Georg Vetter e.K.

VETTER Kurier

Aktuelle Informationen 10/2023

Editorial

Liebe Leser

Bei aller Konzentration auf die Gegenwart ist es fast noch wichtiger, die Zukunft nicht aus den Augen zu verlieren. Für einen Unternehmer bedeutet dies, Entwicklungen, Trends, Märkte und politische Weichenstellungen genau zu verfolgen, denn er muss nicht nur die richtigen, sondern auch immer schnellere Entscheidungen treffen.
Wir erleben gerade eine Phase des grundlegenden Wandels. Die Ära der fossilen Brennstoffe neigt sich ihrem Ende zu, wenngleich sie sicherlich noch für einen längeren Zeitraum eine bedeutende Rolle spielen wird. Die regenerierbaren Energiequellen wie Sonne oder Wind sind auf dem Vormarsch, dafür braucht es neue Konzepte.
Nicht ohne Risiko habe ich mich daher vor rund einem Jahr entschieden, verstärkt auf die Installation von Trafostationen zu setzen, denn jeder Wind- oder Solarpark braucht eine solche. Dafür haben wir kräftig in Mensch und Maschinen investiert. Wie es scheint, war es genau die richtige Entscheidung, die schnell wachsende Zahl dieser Projekte lässt keinen anderen Schluss zu. Über diesen Erfolg freue ich mich und nehme ihn als Ansporn, weiter aufmerksam nach vorn zu blicken.

Euer Georg Vetter

Neue Wege in Richtung Wende

In Deutschland wird die Energiewende mit Nachdruck vorangetrieben. Große Windparks und weitläufige Solaranlagen entstehen, ebenso wird in Biogasanlagen und Blockheizkraftwerke investiert. Um die hier gewonnene Energie nutzen zu können, braucht es Trafostationen. Schon früh erkannte Geschäftsführer Georg Vetter diesen Trend und bereitete sein Unternehmen darauf vor, hier als Komplettanbieter am Markt wirken zu können.
Auf personeller Ebene wurde Andreas Kaiser als Projektleiter für dieses zukunftsträchtige Segment engagiert, ihm zur Seite steht Sarah Hornung, angehende Kauffrau für Büromanagement. Dazu wurde kräftig in den Maschinenpark investiert. Mit dem neuen Sennebogen Teleskopkran S643M können die schweren Trafostationen auf- und abgeladen oder umgelagert werden. Selbstverständlich sorgt das Unternehmen Vetter auch für die notwendigen Kabeltrassen, beispielsweise in Haiterbach, wo gerade zwei Solarparks entstehen.
Der Weitblick hat sich gelohnt: Aktuell werden 50 Projekte mit Trafostationen bearbeitet. Und da die Prognosen ausgezeichnet sind, dürften in den kommenden Monaten und Jahren noch viele weitere Anlagen dazukommen. Die Energiewende hat gerade erst begonnen.

Fotos: Als Projektleiter zeichnet Andreas Kaiser verantwortlich für die Trafostationen. Unterstützt wird er dabei von Sarah Hornung. Bewegt werden die Stationen mit dem neuen Teleskopkran, der Kabelpflug kommt bei der Verlegung der Trassen zum Einsatz. Mit seinem großen Maschinenpark bietet die Firma Vetter alles aus einer Hand.

Neue Dimension im Spülbohrverfahren bei Vetter

Fotos: Durch die gewaltigen Rohre würden beinahe sogar die breiten Schultern von Firmenchef Georg Vetter passen. Dank der neuen Bohrmaschine Grundodrill ACS300 stößt das Unternehmen in neue Bereiche der Spülbohrtechnik vor und kann nun Projekte dieser Größenordnung perfekt umsetzen. Die „Alles-aus-einer-Hand-Strategie“ erwies sich auch in Müllheim als großes Plus, denn der Maschinenpark von Vetter deckte einmal mehr alle Wünsche ab.

Mit der Baustelle in Müllheim betritt das Unternehmen Vetter Neuland - zumindest, was die Dimension der Rohre im Spülbohrverfahren anbelangt. Noch nie wurden solch gigantische Teile in dieser Technik verlegt. Nicht nur die Größe allein stellte das Team um Elio Sallustio, dem Zweigstellenleiter der Niederlassung in Hochdorf, vor besondere Herausforderungen, es gab weitere anspruchsvolle Hürden zu nehmen. So mussten zwei Leerrohre unter dem Fluss Hügelheimer Runs mit jeweils 70 Metern Länge in einer Tiefe von 5,80 Metern eingebracht werden. Ein Strang dient den Stadtwerken Müllheim/Staufen GmbH für Wasser und Gas, der andere der Badenova-Netze GmbH für den Strom.

Die zweite Baustelle führte unterhalb eines Kreisverkehrs durch, hier wurde ein Leerrohr für Strom auf einer Länge von 120 Metern und in sechs Metern Tiefe, ebenfalls im Auftrag der BadenovaNetze GmbH, eingezogen. Beide Vorhaben konnten dank der neuen Bohrmaschine Grundodrill ACS300 umgesetzt werden. „Das war eine echte Herausforderung“, meinte Herbert Frey, der am Steuer des Bohrers saß. Diese Herausforderung wurde mit Bravour bestanden.

Georg Vetter e.K.
Seemühle 20
78183 Hüfingen
Tel. 0771/929060
info@vetter-huefingen.de